

Die Rolle des Kavaliers

Der Kavalier ist ein kontakt froher Zwerg, der zwar seiner Dame ewige Treue geschworen hat, aber dennoch gern mit den Frauen scherzt und vor Männern mit dem Liebreiz seiner Angebeteten prahlt. So ist er auch sonst immer bestrebt, den Ruhm seiner Dame zu verbreiten und vollbringt in ihrem Namen edle Taten: Wenn er etwa von einem Schatz nicht alles in die Heimat mitnehmen kann, verschenkt er den Rest auch schon einmal weiter. Anderen Frauen gegenüber ist er zuvorkommend, galant und höflich, eine Eigenschaft, die nicht nur Amazonen sehr reizen kann. Selbst wenn Ihr Kavalier hin und wieder lange Finger machen sollte, so er ein schönes Collier oder Diadem erblickt: Er wird immer ein "Edelmann-Dieb" sein, sich ausschließlich bei denen bedienen, die es verschmerzen können und zu seiner Tat stehen. Vielleicht folgt er dem Beispiel des berühmten Xaramusch von Beilunk, der sich eigens Dankeskarten drucken ließ, um sie dem Bestohlenen zu hinterlassen.

Zitate:

»Seht dieses Porträt und gesteht, daß meine Dame die Schönste aller Frauen ist!
»In Eurer Schatzkammer sieht die Juwelen doch niemand - aber könnt ihr Euch vorstellen, wie sie am schlanken Handgelenk meiner rahjaggleichen Scharella funkeln werden..?«
»Oh, edle Jungfer Yppolita, laßt mich doch Euren schweren Rondrakamm für Euch tragen...«

Kleidung und Waffen:

Der Kavalier trägt immer vornehme und modische Kleidung nach dem Geschmack seines Zwergenvolkes, dazu oft noch eine Feder am Hut, eine Blume im Knopfloch und andere "Schmuckstücke". Sein Bart ist beeindruckend, gewiß, aber eher aufgrund seiner mit der Brennschere erzeugten Lockenpracht und des modischen Schnittes als durch schiere Länge und Filzigkeit. Seine Lieblingswaffen sind schlanke, lange Schwerter, zu denen er gelegentlich gar einen Linkhand führt, während ihm schwere Äxte und Hieb Waffen eher zu plump erscheinen. Schilde gar verachtet er als die Zuflucht derer, die ihrer eigenen Fechtkunst nicht vertrauen.

Besonderheiten:

Die schönsten Stücke jeden Schatzes beansprucht der Kavalier natürlich für seine Dame, doch weiß er auch, daß man mit dem Verteilen von Gaben an Bedürftige noch besonderen Ruhm und Ehre sammeln kann. Aus diesem Grund kann der Meister einem Kavalier für einen stilvoll wieder verschenkten Schatzes einige AP "außer der Reihe" geben. (Mitglieder der eigenen Heldengruppe gelten niemals als Bedürftige im Sinne dieser Regelung.) Für die stilvolle und ruhmreiche Überwindung oder Demütigung eines Feindes sollte ein Kavalier doppelt so viel AP wie für seine Tötung erhalten.

Ausgestaltung der Talente:

Ein Waffentalent gehört für einen kühnen Verteidiger der Frauenehre schon dazu, am besten Schwerter und linkshändige Waffen, vielleicht gar Stichwaffen; daneben aber sollten auch nicht die Künste zu kurz kommen, vor allem die Musik und die Malerei wären hier zu nennen. Doch auch die feine Kunst vornehmer Konversation seien erwähnt, wie auch die Wissensgebiete der Etikette und des Tanzes. Ein mehr als Flinkfinger angelegter Kavalier sollte sich natürlich auch um Schlösser Knacken oder Taschendiebstahl bemühen, während so "niedere" Gebiete wie Gassenwissen ihm zu Anfang wohl noch verschlossen sind - denn auch er hat mit einfachem Diebesvolk und arglistigen Beutelschneidern nichts im Sinn.